



Abend =

Zeitung.

5.

Dienstag, am 6. Januar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell).

### Die Amazone von Miremont.

(Fortsetzung.)

5.

Über Monden vergingen, Charles Lagrange kehrte nicht zurück. Aus der ganzen Umgegend, aus dem ferneren Poitou und Guienne strömten die Edlen herbei, die Hand der schönen reichen Witwe zu gewinnen; Jeden wies sie mit so viel Freundlichkeit, mit so viel Liebreiz zurück, verwies Alle auf das Gelübde, das sie gethan, und bannte absichtlich jeden ihrer Bewerber in ihrem Zauberkreise fest. Aber nicht ihre Schönheit allein, auch ihr Heldenmuth erwarb ihr die Bewunderung ihrer Glaubensgenossen, wie die der Katholiken. Sie hatte Miremont in guten Vertheidigungsstand gesetzt, es mit Lebensmitteln auf ein Jahr versehen und eine Besatzung von 200 Hakenschußen erworben, die sie aus ihrem Sackel zahlte. Außerdem konnte man immer eine bedeutende Anzahl Adelige dort finden, die mit ihrem Gefolge zu ihrem Gebote standen, so daß sie schon mehre Male mit dreißig Lanzen zu einem Streifzuge ausgegangen war, wobei das Glück sie immer begünstigt hatte. Montal, dem die Unterdrückung der Hugenotten in dieser Gegend aufgetragen war, mußte vom Hofe manche Spöterei und den Vorwurf hören, daß seine alte Neigung für die Amazone von Miremont, wie man sie überall nannte, noch nicht erloschen sey, da er so viel Galanterie für diese Dame habe und sich überall von ihr überfallen

lasse. Dieß bewog ihn endlich, 1000 Mann Fußvolk und 200 Reiter in aller Stille zusammen zu ziehen und mit zwei Geschüßen gegen Miremont zu rücken. Aber kaum eine Stunde von da gelagert, sah er sich von mehren Haufen Hugenotten umschwärmt. Sein Anschlag mußte verrathen seyn, und da er die Zahl der ihn umschwärmenden Feinde nicht übersehen konnte und fürchten mußte, La Noue sey aus Perigord herangezogen, so hielt er es für das Beste, schon am andern Tage wieder zurück nach Clermont zu gehen, wozu ihm der Tod Königs Karl den schicklichsten Vorwand gab.

Hier traf beim Verfolgen der Feinde die Frau von Miremont Charles Lagrange. Er war bei der ersten Nachricht, daß sich Montal zu irgend einem Streiche rüste, mit seinen Freunden herbeigeeilt, und sie waren es, die Montal umschwärmt und ihn zum Rückzug bewogen hatten. Bei der Brücke von Ambrot fanden sie sich. Magdalene war von ihrem Rosse gestiegen und stand unter einem Ulmbaume, Befehle ertheilend, als Lagrange mit seinen Freunden heransprengte. Er erkannte sie im ersten Augenblicke nicht, denn noch nie hatte er sie gewappnet gesehen, und der Helm auf ihrem Haupte verdeckte ihr Gesicht. Sie erkannte ihn jedoch sogleich, und trotz dem Klopfen ihres Herzens, das sie laut gegen den Panzer schlagen fühlte, rief sie ihm zu, hier zu verweilen, da Montal in der Nacht einen so starken Marsch gemacht, daß er morgen schon wieder in Clermont seyn konnte